64. Deutscher Verkehrsgerichtstag **28. bis 30. Januar 2026 in Goslar**

Presse-Information

Arbeitskreis VI: Überhöhte Anforderungen bei der Führerscheinprüfung?

- Was sind die Gründe für die niedrigen Bestehensquoten trotz hoher Kosten?
- Sind die derzeitigen Prüfungsformen noch zeitgemäß?
- Stufenführerschein als Alternative?

Leitung **Wolfgang Juris,** Verwaltungswirt, ehem. Bezirksregierung Köln, Dezernat 25 Verkehr

Referent **Ralf Geisert,** Ltd. Polizeidirektor, Leiter Oberste Straßenverkehrsbehörde, Saarländisches Ministerium für Umwelt, Klima und Mobilität

Referent **Prof. Dr. Dietmar Sturzbecher,** Pädagogischer Psychologe, Institut für angewandte Kindheits- und Jugendforschung, Kremmen

Referent **Dipl.-Ing. Mathias Rüdel,** TÜV I DEKRA Arbeitsgemeinschaft Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr, Dresden

Referent **Marc-Philipp Waschke,** Referent Verkehrspolitik, ACE Auto Club Europa e. V., Berlin

Der Weg zum Erwerb der Fahrerlaubnis ist für zahlreiche Fahranfänger unübersichtlich und oft mit hohen Kosten verbunden. Zudem fallen viele in den Prüfungen durch.

Zum komplexen System der Fahrschulausbildung gehören nicht nur die Vermittlung der Fahrpraxis und die Fahrerlaubnisprüfung. Diese umfasst auch die Ausbildung von Fahrlehrern und Prüfern, sowie die Fahrschulüberwachung. Dieses System befindet sich in einem kontinuierlichen Anpassungsprozess mit dem Ziel, eine qualitativ hochwertige Fahranfängerausbildung zu gewährleisten. Diese dient auch der Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr.

Zu berücksichtigen sind hierbei die umfangreichen Vorgaben des europäischen und nationalen Verkehrsrechts, die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien und die Interessen der betroffenen Personen und Institutionen.

Vor diesem Hintergrund befasst sich der Arbeitskreis sich mit folgenden Fragestellungen:

- Was sind mögliche Gründe für den Erfolg- bzw. Misserfolg bei der Ausbildung und Prüfung?
- Was konnte durch bisherige Maßnahmen in Bezug auf die Ausbildungsqualität und Verkehrssicherheit erreicht werden?
- Welche weiteren Maßnahmen sind denkbar?
- Wie könnte sich ein Stufenführerschein für Fahranfänger auf die Verkehrssicherheit auswirken?
- Wie ist die Bezahlbarkeit für Fahrschüler mit der Qualität und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer vereinbar?
- Wie werden Verbraucherschutzrechte gewährleistet?